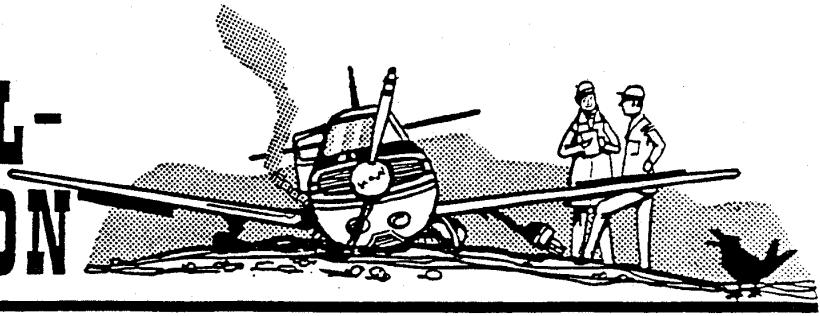


FLUGUNFALL- INFORMATION



V 141

Braunschweig, Februar 1996

Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland im Jahr 1995

Im Jahr 1995 ereigneten sich 580 Unfälle mit deutschen Luftfahrzeugen. Dies sind 49 weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl der tödlichen Unfälle ist von 67 auf 58 gesunken. Insgesamt verloren 90 Menschen bei Flugunfällen ihr Leben. Der Rückgang der Zahlen ist auf weniger Unfälle im privaten Luftverkehr und im Luftsport zurückzuführen. Unfälle katastrophalen Ausmaßes waren im Jahr 1995 nicht zu verzeichnen. Eine Zusammenstellung der Unfallzahlen sowie die Entwicklung der letzten Jahre zeigen die Tabelle und die Grafik am Ende (Störungen beim Betrieb von Luftfahrzeugen sind in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt).

Mit Flugzeugen über 5,7 t ereigneten sich wie im Jahr zuvor 3 Unfälle. In 2 Fällen entstanden beim Betrieb mit deutschen Verkehrsflugzeugen schwere Sachschäden bei der Landung und beim Rollen am Boden. Während eines Landeversuches in Allendorf-Eder bei Nacht und schlechten Wetterbedingungen erhielt das Geschäftsflugzeug Cessna 550 Baumberührung und stürzte ab. Dabei kamen die beiden Flugzeugführer ums Leben.

Bei den Flugzeugen von 2 bis 5,7 t liegen die Unfallzahlen wie im Vorjahr. 7 Personen kamen dabei ums Leben.

Nachdem im Jahr 1994 die Unfälle bei den Flugzeugen unter 2 t einen Höchststand seit 1983 erreicht hatten, gingen sie im Jahr 1995 von 180 auf 158 zurück. Die Zahl der schweren Unfälle mit tödlich Verletzten ist jedoch mit 18 nahezu gleichgeblieben. Unfallschwerpunkte sind nach wie vor Unfälle nach Triebwerksausfällen durch Kraftstoffmangel und Schlechtwetterunfälle.

Mit 19 Hubschrauberunfällen liegt das Jahr 1995 im langjährigen Durchschnitt. Der Anteil der tödlichen Unfälle am Gesamtgeschehen ist mit 7 Unfällen und 15 Toten höher als in den vergangenen Jahren und absolut gesehen das schlechteste Jahr überhaupt. Unfallschwerpunkte ergaben sich bei Rettungseinsätzen, bei denen sich 3 tödliche Unfälle ereigneten. Schlechte Wetterverhältnisse bei Nachtflügen nach Sichtflugregeln haben bei 3 tödlichen Unfällen zumindest eine beitragende Rolle gespielt.

Im Bereich der Motorsegler sind die Unfallzahlen leicht gesunken. Die Unfälle mit Toten sind allerdings leicht angestiegen.

Die Zahl der Segelflugzeugunfälle liegt ähnlich wie im Jahr zuvor. Auch die tödlichen Unfälle sind gleichgeblieben. Unfallschwerpunkte waren Zusammenstöße von Segelflugzeugen im Flug und Windenstartunfälle.


Die Zahl der Unfälle mit Ballonen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Bei 2 tödlichen Unfällen verloren 3 Menschen ihr Leben.

Sowohl die Gesamtzahl der Unfälle mit Sprungfallschirmen als auch der Anteil der tödlichen Unfälle liegen unter der des Vorjahres und auch unter dem Mittel der letzten Jahre. Die 3 tödlichen Unfälle ereigneten sich infolge des Ausbleibens einer Aktivierung der Reserve nach Nicht- bzw. Fehlöffnung des Hauptschirmes.

Im Bereich der Ultraleichtflugzeuge liegen die Unfallzahlen wie im Jahr zuvor. Bei den tödlichen Unfällen ist jedoch ein deutlicher Rückgang von 11 auf 5 zu verzeichnen.

Sowohl bei den Hängegleitern als auch bei den Gleitsegeln ist ein weiterer Rückgang der Unfallzahlen zu verzeichnen, der schon seit mehreren Jahren anhält. Auch die Anzahl der tödlichen Unfälle ist mit 4 für beide Sportgerätearten recht niedrig.

**Zusammenstellung der Unfallzahlen für die einzelnen Luftfahrzeugarten
(In Klammern stehen die Werte des Vorjahres.)**

	Flugzeuge			Drehflügler	Motorsegler	Segelflugzeuge	Ballone	Sprungfallschirme	Hängegleiter	Ultraleichtflugzeuge	Gleitsegel	Sonst.	Summe
	> 5.7 to	2.0 - 5.7 to	< 2.0 to										
Unfälle	3 (3)	17 (17)	158 (180)	19 (18)	57 (64)	157 (158)	41 (40)	35 (43)	30 (35)	22 (22)	40 (46)	1 (3)	580 (629)
Unfälle mit Toten	1 (1)	2 (4)	18 (18)	7 (5)	6 (4)	10 (11)	2 (1)	3 (6)	3 (3)	5 (11)	1 (1)	0 (2)	58 (67)
Tote	2 (1)	7 (13)	34 (45)	15 (8)	6 (4)	10 (12)	3 (3)	3 (6)	3 (3)	6 (17)	1 (1)	0 (3)	90 (116)

**Entwicklung der Unfallzahlen von 1973 - 1995
Deutsche Luftfahrzeuge im In- und Ausland**

